PRESSEINFORMATION

Kolpingstadt Kerpen

Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 27.04.2015

Stimmungsvolle Preisverleihung im Kerpener Rathaus

Am vergangenen Sonntag, 26.04.2015, wurde durch die Adolph-Kolping-Stiftung Kerpen zum nunmehr 24. Mal der Adolph-Kolping-Preis verliehen. Dieser mit 5.000 € dotierte Preis wurde durch die Bürgermeisterin und 1. Vorsitzende der Adolph-Kolping-Stiftung Marlies Sieburg an den Verein „Deutsche Kamerun-Hilfe e. V.“ überreicht.

Basierend auf der Grundidee „Hilfe zur Selbsthilfe“ gründete Alphonse Yombi, ehemaliger Fußball-National- und WM-Spieler von Kamerun, in 2002 die Deutsche Kamerun-Hilfe e. V. Der Verein hat drei Ausbildungsstätten für bedürftige Menschen in Kamerun aufgebaut, um vor Ort Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen. Zu den Hilfsprojekten gehören u.a. Schreinereien, Computerschulen, Fußballschulen, eine Nähschule, eine Druckerei und eine Krankenstation. Im Anschluss an ihre Ausbildung und Schulungen, die sie mit dem Zeugnis abschließen, haben die Menschen in Kamerun gute Chancen, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, sich ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen und so dem Labyrinth der Armut zu entkommen.

Die Laudatio auf den Preisträger wurde durch den Projektreferenten für Lateinamerika des Kolpingwerks International, Peter Schwab, gehalten. Schwab ging in seiner bewegenden Rede auf die derzeitige Lage der Flüchtlinge sowie die ständige Armut auf dem afrikanischen Kontinent ein. Er betonte u. a. die Bedeutung von Subsidiarität sowie Solidarität, welche Grundprinzipien der Deutschen Kamerun-Hilfe sind.

Alphonse Yombi, Heinz Gerhards und Elke Wiemar von der Deutschen Kamerun-Hilfe e. V. nahmen den Preis sichtlich bewegt entgegen. „Mit so etwas hätten wir nie gerechnet“, so Yombi in seiner Dankesrede. Die Armut in Kamerun sei unvorstellbar. Die Menschen hungern, haben keine Zukunftsperspektiven und flüchten deshalb oft unter lebensgefährlichen Bedingungen aus ihrer Heimat. Mit den 5.000,00 € Preisgeld könne die Deutsche Kamerun-Hilfe e. V. nun weitere Ausbildungsprojekte auf den Weg bringen und somit ca. 100.000 Menschen die Möglichkeit geben, in der Zukunft selbst für ihren Lebensunterhalt im Heimatland Kamerun zu sorgen.

Mit landestypischem Buffet sowie rhythmischer Musik und Tänzen aus Kamerun durch den Künstler Ouro Akpo Awale alias "Paply" und seiner Band wurde die Preisverleihung abgerundet.